

Erforschung der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts und der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung gemacht. Die Arbeitsgemeinschaft „Dokumente und Materialien zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ begann erfolgreich mit einer Auswertung und Veröffentlichung des Archivmaterials zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Das Museum für deutsche Geschichte in Berlin gab zum ersten Male eine populäre marxistische Darstellung der Geschichte des deutschen Volkes von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Zur Ausarbeitung eines marxistisch-leninistischen Lehrbuches der Geschichte des deutschen Volkes wurden Professoren und Dozenten der Geschichtswissenschaft der Deutschen Demokratischen Republik zusammengefaßt und begannen sich zu einem wissenschaftlichen Arbeitskollektiv zu entwickeln.

Junge, der Arbeiterklasse ergebene geschichtswissenschaftliche Kader entwickelten sich. Die Zahl der an den geschichtswissenschaftlichen Instituten der Universitäten ausgebildeten Studenten vervierfachte sich seit 1950. Die Zahl der Aspiranten verdoppelte sich seit 1952. Durch die Einführung fester Studienpläne verbesserte sich die Qualität der Vorlesungen, Übungen und Seminare. Die Schaffung von Instituten für Geschichte des deutschen Volkes an den Universitäten Berlin, Halle und Leipzig trug dazu bei, das Studium der deutschen Geschichte mehr in den Mittelpunkt der Ausbildung zu stellen. Heute wird bereits ein beträchtlicher Teil der Lehr- und Forschungstätigkeit in der Geschichtswissenschaft von jungen marxistischen Historikern getragen.

Das Wachstum der fortschrittlichen Geschichtswissenschaft in der Deutschen Demokratischen Republik spiegelt sich in der „Zeitschrift für Geschichtswissenschaft“ wider, die in steigendem Maße wertvolle wissenschaftliche Beiträge zu aktuellen geschichtswissenschaftlichen Fragen veröffentlicht und beginnt, den wissenschaftlichen Meinungsstreit zu entfalten.

II. Die Entwicklung der reaktionären westdeutschen Geschichtsschreibung in den letzten Jahren und die nationale Verantwortung der Historiker der Deutschen Demokratischen Republik

Im Gegensatz zur Deutschen Demokratischen Republik, wo sich eine neue volksverbundene, friedliebende, patriotische Geschichtswissenschaft entwickelt, sind in den letzten Jahren seit dem Wiedererstehen des deutschen Imperialismus in der Geschichtsschreibung in Westdeutsch-